

Q-104.223 - Terminal Server Profile auf andere Partition ausgelagert

Q-104.223 - Terminal Server Profile auf andere Partition ausgelagert

aus Tobit KB importiert - vom 27.02.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Der Pfad zu den Benutzerprofilen wurde auf einem Windows 2000 Terminal Server gemäß dem [Microsoft KnowledgeBase Artikel Q236621](#) auf eine andere Partition ausgelagert.

Seit dem wird das Tobit InfoCenter in einer Session immer in englischer Spracheinstellung gestartet; eine Abänderung ist nicht möglich.

Erst wenn man auch auf dem Systemlaufwerk den gleichen Profilpfad generiert, wird dort das Verzeichnis »WINDOWS« und »WINDOWS\system« sowie die TOBIT.INI für den Benutzer beim Starten des Tobit InfoCenters generiert und die Spracheinstellung ist wieder deutsch.

Im eigentlichen Profilpfad werden diese Verzeichnisse und die TOBIT.INI nicht generiert, obwohl die Umstellung absolut stattfand.

Woran liegt das und wie kann das geändert werden?

Antwort

Beim erstmaligen Starten der DVWIN32.EXE in einer Terminalserver Session werden unterhalb des angemeldeten Userprofiles die Verzeichnisse »WINDOWS« und »WINDOWS\system« angelegt und unterhalb von »WINDOWS« eine TOBIT.INI generiert.

Die TOBIT.INI enthält unter anderem die Informationen zur Spracheinstellung.

Die Generierung dieser Verzeichnisse basiert auf die Definition von Standard-Variablen seitens des Betriebssystems. Mit den Variablen %HOMEDRIVE% und %HOMEPATH% wird das Benutzerprofil des angemeldeten Benutzers lokalisiert. Beide Variablen sind Systemvariablen und sind nicht statisch änderbar.

Durch Auslagerung der Benutzerprofile auf eine andere Partition wird zwar die Variable %HOMEPATH% durch das Betriebssystem angepasst, jedoch nicht die %HOMEDRIVE%, diese verbleibt auf den Laufwerksbuchstaben der Systempartition. Hierdurch erwartet die DVWIN32.EXE die TOBIT.INI nachwievor auf dem Systemlaufwerk im entsprechend identischen Verzeichnis wie Sie das Ausgelagerte benannt haben.

Lösung:

Wechseln Sie mit dem Windows Explorer in das Verzeichnis »Programme\Tobit InfoCenter« und erzeugen Sie dort eine neue Textdatei. Nennen Sie die Textdatei DVWIN32.CMD und fügen Sie dort folgende Zeilen hinzu:

```
@ECHO OFF
SET HOMEDRIVE=E:
"C:\PROGRAMME\TOBIT INFOCENTER\DVWIN32.EXE"
```

Hierbei wird die Systemvariable temporär solange der Task CMD.EXE geladen bleibt auf den Laufwerksbuchstaben »E:« geändert. Anschließend wie normal die DVWIN32.EXE geladen.

Ein Hinterlegen des Commands »SET HOMEDRIVE=E:« als Loginskript hat keinen Effekt, da das Betriebssystem die Variable sofort wieder zurücksetzt. Der Task CMD.EXE muss geladen bleiben.

Die DVWIN32.CMD setzen Sie nun anstatt der DVWIN32.EXE ein. Weitere Informationen zum Einrichten des Tobit InfoCenters in einer Published Application finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-100.619](#).

Leider haben wir im Moment für diese Problemstellung keine wirklich einfache Lösung. Wir haben diese Anforderung allerdings aufgenommen und beschäftigen uns damit. Möglicherweise wird eine komfortable Lösung bei einem nächsten Release oder Service Pack realisiert sein.

Als Mitglied im Club Tobit haben Sie jederzeit Zugriff auf die neuesten Informationen, Service-Packs und Hotfixes. Besuchen Sie regelmäßig die WebSite unter der URL <http://club.tobit.com> oder als autorisierter Fachhandelspartner unter der URL <http://tpn.tobit.com>.